



Konkurrenz um millionenschwere Rheinkraftwerk-Konzessionen ?



Das KW Kembs hat als erstes der Kraftwerkskette am französischen Rhein zwischen Basel und Karlsruhe im Jahre 2007 das Ende der Konzessiondauer erreichte.

Langjährige zähe Verhandlungen gingen der Konzessionserneuerung voraus und erlaubten es insbesondere die Restwassermengen beträchtlich zu erhöhen.

Damals war EDF der einzige Antragssteller für eine neue Konzession für das KW Kembs. Trotz der Liberalisierungspolitik der EU, war Konkurrenz damals in Frankreich noch überhaupt kein Thema. Erst seit kurzem ist der « Markt der Konzessionen » unter bestimmten Bedingungen 'offen'. Es ist somit zumindest theoretisch möglich, dass der EDF bei den nächsten

Neukonzessionierung, es handelt sich um Ottmarsheim (2028), Fessenheim und Vogelgrün (2032), neue Akteure in Spiel kommen könnten. **Wir werden es bald wissen, denn Interessenten für Neukonzessionen müssen sich 10 Jahre vor dem Ablauf der Konzessionen «anmelden».**

Ein heisses Thema in Frankreich, denn (noch) hat die EDF eine Beinahe-Monopolstellung und Marktöffnung geht nur schleppend voran. Will der Staat Frankreich zuviel Konkurrenz verhindern ?

Sicher ist dass die EDF alle Hebel in Bewegung setzen wird um alle neuen Konzessionen am Rhein und anderswo behalten zu können, hat aber derzeit keinerlei Garantien in der Hand.

Kommt noch dazu, dass die EDF keine volle Sicherheit hat, ob und wieviel der anstehenden Grossinvestitionen zur Herstellung der Fischdurchgängigkeit im Falle einer Konzessionvergabe an einen Konkurrenten, rückvergütet würden.

Es besteht somit das Risiko, dass EDF, ohne weitere staatliche Garantien, die anstehenden Gross-Investitionen, insbesondere für Vogelgrün, weiter verzögern könnte.

Der französische Staat ist somit aufgefordert, das liberalisierte Hydro-Konzessionsgeschäft schnellstmöglich zu reglementieren, damit die Unternehmen langfristig planen und Grossinvestitionen risikolos und zeitgerecht vornehmen können.

Vogelgrün : Tunnel oder Hochbrücke für Lachse ?

Bereits am Salmon Summit hatte die EDF beteuert, die Machbarkeit der alternativen „Schweizer Tunnel-Lösung“ für den Fischaufstieg bei Vogelgrün ernsthaft zu prüfen.

Diese sieht vor, dass die Fische die Schiffschleuse Vogelgrün in einem Tunnel unterqueren um dann im Freispiegelgefälle, aus eigener Kraft und ohne Handling, in den alten Rhein einschwimmen zu können.

Erfreulicherweise scheinen EDF und die ETH Lausanne in dieser Sache in Kontakt zu stehen. Es bleibt zu hoffen, dass am nächsten IKSR Treffen zur Vogelgrün-Problematik am 22. März die Erkenntnisse bekannt gemacht werden.

Mehr Infos : Präsentation von Matthias Mende IUB Engineering AG (CH) anlässlich des Salmon Summit : <https://vimeo.com/145923472>

Konzessionslaufzeiten der 10 Wasserkraftwerke am Oberrhein

Name	Beginn der Konzession	Ablauf der Konzession	Konzession
Kembs	1932	2007	EDF (F)
Ottmarsheim	1956	2028	EDF (F)
Fessenheim	1956	2032	EDF (F)
Vogelgrün	1959	2032	EDF (F)
Marckolsheim	1961	2037	EDF (F)
Rheinau	1963	2040	EDF (F)
Gerstheim	1967	2044	EDF (F)
Straßburg	1970	2048	EDF (F)
Gambsheim	1974	2049	CERGA (F)
Iffezheim	1977	2052	RKI (D)

Quelle : IKSR, Bericht 158d, Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Oberrheins für die Fischfauna Kurzbericht über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie



Rhine - Salmon Comeback

Salmon Summit 2015 nun auch im Web



Salmon Summit 2015 - Eröffnungsdebatte © ERN France

Im Oktober des vergangenen Jahre fand der überaus interessante Salmon Summit auf Initiative des WWF Schweiz und ERN France in Huningue (F) statt. Über 100 Teilnehmer und Sprecher aus 7 Ländern verfolgten das simultan übersetzte Event dank der IKSR.

«Der Lachs im Meer UND im Fluss»

Gemäss den vielen positiven Rückmeldungen ist es offensichtlich gelungen eine Gesamtsicht der Probleme und Lösungen der Lachswanderung und der Wiederansiedlung im Rheineinzugsgebiet UND im Atlantik zu vermitteln.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Behörden und Organisationen aus der Schweiz und der Region Elsass für die Unterstützung und bei allen Mitwirkenden für die ausgezeichneten Beiträge bedanken.

Die Salmoncomeback Kampagne ist eine Initiative des WWF Schweiz und wird auf internationaler Ebene vom European Rivers Network (ERN) koordiniert. Die Kampagne wird von einer breiten Koalition von namhaften Organisationen unterstützt.

Wir freuen uns insbesondere über die Schirmherrschaft der IKSR.

Anlässlich der Exkursionen am dritten Veranstaltungstag, stiess vor allem der Besuch des 6 km langen künstlichen Flusses auf der Kembsinsel auf viel Interesse. EDF hatte im Rahmen der Kompensationauflagen zu Kembs, den historischen Fliessgewässerlauf vollständig reaktiviert. Mehr Infos : <http://alsace.edf.com>

«Frankreichs Umweltministerium zeigt wenig Interesse»

Frankreichs nationale Verantwortliche für den Rhein, ganz im Gegensatz zu den regionalen Behörden und EDF, zeigten keinerlei Interesse am Salmon Summit. Allen voran glänzte das Pariser Ministerium für Umwelt durch Abwesenheit und sagte jegliche Mitfinanzierung mit fraglichen Argumenten ab. **Offensichtlich ist der Rhein in Paris immer noch kein Thema!**

World Fish Migration Day : Freie Flüsse für Wanderfische

 WORLD FISH
MIGRATION DAY | MAY 21, 2016



Weltweit werden lokale Aktionen organisiert. Animation für die breite Öffentlichkeit, Vorstellung von Forschungsergebnissen, Einweihung von realisierten Projekten ...

Machen sie mit und melden sie ihr Event an. Es sind bereits über 129 Ereignisse geplant. www.worldfishmigrationday.com



www.salmoncomeback.org

Herausgeber : Rhine Salmon Comeback Campaign
Verantwortlich : Roberto Epple
contact@salmoncomeback.org
Editor : Roberto Epple et Corinne Forst
Layout : Corinne Forst
Graphic Design : Yves Montillet et partners